

INHALT

Vorwort	VII
---------------	-----

I. EINLEITUNG

1. Moderne und Postmoderne – das theologische Interesse	1
1.1. Die ›Moderne‹	6
1.2. ›Moderne und Postmoderne‹	9
2. Franz Overbeck und die Problematik Christentum und Moderne	18
3. Skizze der Forschungsgeschichte und methodische Ueberlegungen	25

II. DER WEG ZUR CHRISTLICHKEIT

4. Der biographische Hintergrund	42
5. Die »wichtigste Anregung«; Karl Schwarz	48
6. »Strammer« Tübinger – in einem allegorischen Sinn Overbecks frühe Schriften	58
6.1. Die Synthese von Christentum und Moderne: Ferdinand Christian Baur.....	62
6.2. Der ›allegorische Tübinger‹ in Jena	80
7. Die Freundschaft mit Heinrich von Treitschke	105
7.1. Heinrich von Treitschkes religiöse Entwicklung.....	105
7.2. Treitschkes Freundschaft mit Overbeck.....	111

III. UEBER DIE CHRISTLICHKEIT UNSERER HEUTIGEN THEOLOGIE

8. Die Begegnung mit Nietzsche	119
8.1. Vorbemerkung	119
8.2. Die »Lection« der »Geburt der Tragödie«	121
8.3. Nietzsches Rede vom Mythos in der »Geburt der Tragödie« ..	140
8.4. Der Mythos als notwendige Illusion.....	153

9. Die konkreten Anlässe zur Abfassung der Christlichkeit ...	163
9.1. Overbecks Ablösung vom theologischen Liberalismus	163
9.2. Paul de Lagardes Pamphlet.....	173
9.3. David Friedrich Strauss' »Der alte und der neue Glaube«	182
10. Über die Christlichkeit unserer heutigen Theologie	189
10.1. Eine Analyse der »Christlichkeit«	191
10.2. Die Auseinandersetzung mit Paul de Lagardes Vorstoss.....	218
10.3. Die Folgen der »Christlichkeit«	222

IV. THEOLOGIE IM SCHATTEN DER MODERNITÄT

11. Moderne und modernes Christentum.....	235
12. Theologie im Schatten der Modernität?	242

ABKÜRZUNGEN	249
-------------------	-----

LITERATUR	251
-----------------	-----

INDEX	269
-------------	-----